

Weidebeitrag – Schätzung der Ration aus Weidefutter

Die FIPO hat auf Ihrer Website eine [Zusammenfassung der Anforderungen, die für den Weidebeitrag zu erfüllen sind](#), publiziert. Was folgt, sind ergänzende Erläuterungen zur Beurteilung des Mindestanteils von 70 % der Trockensubstanz (TS) der Tagesration, die durch Weidefutter abgedeckt werden muss.

Zur Erinnerung:

Die Weidefläche muss so gross sein, dass das Rindvieh vom 1. Mai bis 31. Oktober mindestens 70 % der täglichen TS durch Beweidung abdecken kann. Ausnahmen bilden Kälber bis 160 Tage.

Berechnungsmethode:

Das BLW stellt eine [Excel-Berechnung](#) (Version 1.1) zur Verfügung, überlässt es aber den Kantonen zu prüfen, ob die Voraussetzungen erfüllt sind.

Grangeneuve – Sektor Direktzahlungen – hat entschieden, sich auf die verfügbare Weidefläche zu konzentrieren, um abzuschätzen, ob der Mindestanteil der Ration durch Weidefutter gedeckt ist.

Die Berechnung erfolgt in 4 Schritten:

7	Tierkategorie	A1 - Milchkühe	A3 - weibliche Tiere, >365-730 Tage	A4 - weibliche Tiere, >160-365 Tage
8	Beitragsprogramm	Weidebeitrag - 70 % Weideanteil	Weidebeitrag - 70 % Weideanteil	Weidebeitrag - 70 % Weideanteil
9	Tierbestand (Anzahl Tiere)			
10	Weidetage (Anzahl von Mai bis Oktober) ¹⁾	A 184	184	184
11	Grundfutterverzehr (dt TS/Tier/Jahr)	Verzehr Milchkühe manuell erfassen	26.0	20.2
12	Grundfutterverzehr Milchkuh (dt TS/Tier/Jahr) ²⁾	B 55.8		
13	Kraftfutterverzehr (kg FS/Tier/Jahr) ³⁾	C 700	0	100
14	Gesamtverzehr (kg TS/Tier/Tag)	17.0	7.1	5.8
15	Min. Verzehr Weidefutter (kg TS/Tier/Tag)	11.9	5.0	4.0
16	Ertrag auf beweideten Flächen (dt TS/ha) ⁴⁾	D 88	88	88
17	Bedarf Weidefläche (a/Tier)	24.85	10.43	8.45
18	Bedarf Weidefläche (a/Kategorie)	0	0	0

A) Angabe der Anzahl der Tage auf der Weide für den Zeitraum von Mai bis Oktober.

Beispiel:

- wenn die Tiere jeden Tag weiden = 184 Tage (Maximum)
- wenn die Tiere nur 26 Tage pro Monat weiden = 156 Tage (Minimum)

Achtung: die Anzahl der Tage muss der Anzahl der Kreuze auf dem Weidejournal entsprechen.

B) Für die Berechnung der Kategorie "A1 – Milchkühe" muss der Grundfutter-Jahresverzehr pro Kuh (in dt TS) manuell eingegeben werden.

Achtung: dieser muss dem in der Nährstoffbilanz berechneten Wert entsprechen.

Für die anderen Rinderkategorien ist es nicht sinnvoll, den Verzehr einzugeben.

A Grundfutterbedarf und Nährstoffanfall Tierhaltung

	Anzahl	Abzug	Anzahl LK	IMPEX	(korrigiert) dt TS
			korr.		
Raufutterverwerter					
Milchkühe					
Milchkühe	35.0	0.0	35.0		55.8
Jungvieh - Aufzucht					
Jungvieh >2 Jahre	11.6	2.1	9.5		33.0
Jungvieh 1-2 jährig	20.7	4.1	16.6		26.0

C) Angabe der Kraftfuttermenge, die jährlich pro Tier für die entsprechende Kategorie eingesetzt wird.

Achtung: diese muss der in der Nährstoffbilanz deklarierten Menge entsprechen.

Milchkühe

	Anzahl	Milchleistung kg/Jahr	Kraftfutter pro Milchkuh kg/Jahr
Milchkühe	35.0	7200.0	700.0

D) Angabe des durchschnittlichen Ertrages des beweideten Grünlandes.

Achtung: dieser muss dem in der Nährstoffbilanz berechneten Durchschnittsertrag der intensiven Wiesen und Weiden entsprechen.

Ertrag auf intensiven Wiesen und Weiden dt TS/ha

88.32

produktion	(korrigierte) Norm				Total Nährstoffbedarf				
slofarm: =>	dt TS	N	P2O5	K2O	Mg	N	P2O5	K2O	Mg
	pro dt	pro dt	pro dt	pro dt	pro dt				
	1.20	0.82	2.70	0.25	3834	2620	8628	799	

E) Diese Berechnung muss für jede für den «Weidebeitrag» angemeldete Rinderkategorie einzeln durchgeführt werden.

Ergebnis:

- Mindestweidefläche pro Tier und Kategorie, die an jedem Weidetag zwischen dem 1. Mai und dem 31. Oktober zur Verfügung stehen muss.

7	Tierkategorie	A1 - Milchkühe	A3 - weibliche Tiere, >365-730 Tage	A4 - weibliche Tiere, >160-365 Tage
		Beitragsprogramm		
8		Weidebeitrag - 70 % Weideanteil	Weidebeitrag - 70 % Weideanteil	Weidebeitrag - 70 % Weideanteil
9	Tierbestand (Anzahl Tiere)			
10	Weidetage (Anzahl von Mai bis Oktober) ¹⁾	184	184	184
11	Grundfutterverzehr (dt TS/Tier/Jahr)	Verzehr Milchkühe manuell erfassen	26.0	20.2
12	Grundfutterverzehr Milchkuh (dt TS/Tier/Jahr) ²⁾	55.8		
13	Kraffutterverzehr (kg FS/Tier/Jahr) ³⁾	700	0	100
14	Gesamtverzehr (kg TS/Tier/Tag)	17.0	7.1	5.8
15	Min. Verzehr Weidefutter (kg TS/Tier/Tag)	11.9	5.0	4.0
16	Ertrag auf beweideten Flächen (dt TS/ha) ⁴⁾	88	88	88
17	Bedarf Weidefläche (a/Tier)	24.85	10.43	8.45
18	Bedarf Weidefläche (a/Kategorie)	0	0	0

Ablauf der Kontrolle:

- Der Betriebsleiter präsentiert dem Kontrollleur:
- 1) eine korrekte Berechnung der Mindestweidefläche, die für jede für den «Weidebeitrag» angemeldete Kategorie erforderlich ist
 - 2) die korrekt berechnete Nährstoffbilanz des Vorjahres
- ACHTUNG: Kann der Betriebsleiter diese beiden Berechnungen nicht vorlegen oder stimmen sie nicht, ermittelt der Kontrollleur den Weideflächenbedarf anhand von Standardwerten bzgl. Weideerträgen, Futterverzehr- Kraffuttermengen.

→ Die Anforderung von 70 % ist erfüllt, wenn:

- die durch das Berechnungsergebnis erforderliche Mindestweidefläche verfügbar ist und von den am Tag der Kontrolle auf dem Betrieb gehaltenen «Weidebeitrags»-Tieren beweidet wird.

Achtung:

Wenn «RAUS»- und «Weidebeitrags»-Kategorien auf die gleiche Weide gehen, wird für die für RAUS angemeldeten Tiere eine Fläche von 4 a / GVE abgezogen. Der Kontrollleur prüft, ob die verfügbare Restfläche für den «Weidebeitrag» ausreicht.

Ausnahmeregelungen:

Jeder Antrag auf eine Ausnahmeregelung (z. B. bei einer Dürre) ist an Grangeneuve, Sektor Direktzahlungen, zu richten.

Wir unternehmen alles, um verlässliche und aktuelle Informationen bereitzustellen, wobei nur die geltenden, gesetzlichen Bestimmungen massgebend sind.